

19./20. Januar
2. Sonntag i.Jk.

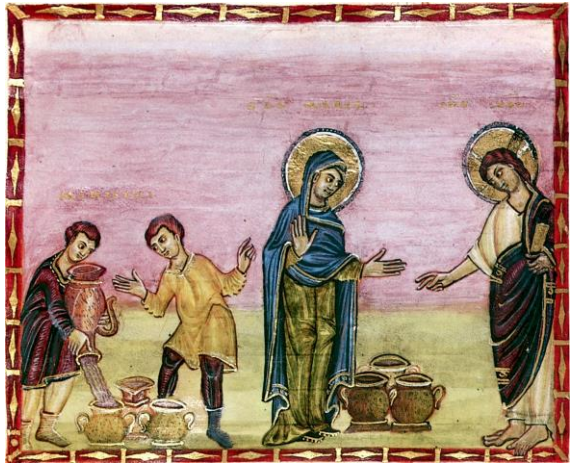
Schriftlesungen: Jes 62,1-5 | 1 Kor 12,4-11 | Joh 2,1-11
Kollekte: Gemeinden

Wunder statt wundern

Den richtigen Zeitpunkt
und reichlich Wasser –
mehr brauchte Jesus nicht
um das Fest zu retten.

Wir wundern uns.
Wahrscheinlich
könnten wir uns
noch viel mehr wundern,
wenn wir uns endlich
an das Wort hielten:
Was er euch sagt,
das tut!

Charis Doeppen aus Te Deum



Codex Egberti

Das könnte doch ein „Vorsatz“ sein zum Neuen Jahr. Vielleicht geschieht dann auch bei uns „Wunderbares“.

Sicherlich haben nicht nur Maria und Jesus gemerkt, dass der Wein beim Fest ausging. Möglicherweise haben dann auch schon einige das Fest verlassen – schließlich war es schon der 3. Tag der Hochzeitsfeierlichkeiten. Und Jesus – auch er wartet noch auf „Seine Stunde“.

Mir kommen dabei auch Gedanken an die aktuelle Krise in unserer Kirche: Vielleicht sollten wir uns nicht so schnell entmutigen lassen, auch wenn die Zukunftsaussichten nach menschlichem Ermessen nicht gerade rosig aussehen – nicht voreilig „austreten“ und hinter uns die Türen schließen, auch wenn schon viele gegangen sind.

Ich vertraue auf die Kraft seiner Nähe und seiner Worte.

Jetzt erst recht! Das wird ein Fest! Feiern Sie mit!

Andrea Liedmann - Gemeindeferentin

Mitteilungen der Pfarrei



Die Katechumenen-Salbung...

...ist auf dem Weg zur Erwachsenentaufe ein wichtiger Schritt - etwa in der Mitte der Vorbereitungszeit. Die Salbung mit Öl ist ein sprechendes Zeichen für die Stärkung durch die Kraft Christi im Kampf gegen das Böse.

Der Bischof betet bei der Ölweihe: „Segne dieses Öl und gib den Taufbewerbern, die wir damit salben, Kraft, Entschlossenheit und Weisheit, damit sie das Evangelium Christi, deines Gesalbten, tiefer erfassen und die Mühen und Aufgaben eines christlichen Lebens hochherzig auf sich nehmen.“



Das Katechumenenöl kann an das Öl erinnern, mit dem sich antike Kämpfer einrieben, um die Gegner an ihrem Körper abrutschen zu lassen. So soll auch das Böse bei den Taufbewerbern keine Chance bekommen.

Unsere vier erwachsenen Taufbewerberinnen empfangen am kommenden Sonntag in der Herz-Jesu-Kirche die Katechumenen-Salbung. Dabei heißt es im Gebet:

„Gott, Schöpfer und Erlöser der Menschheit, du hast unseren vier Taufbewerberinnen das Leben geschenkt, sie in Barmherzigkeit angenommen und zu dauernder Gemeinschaft mit dir berufen. Sie setzen ihre Hoffnung auf deinen Sohn. Schütze und stärke sie heute in ihrem Vertrauen. Führe sie in deiner Liebe als treue Jüngerinnen Jesu zum Ziel ihres Weges. Berufe sie hier zu seinen Freundinnen und einst in die verheißene Herrlichkeit.“

Dann werden sie auf den Händen gesalbt:
„Es stärke Sie die Kraft Christi, des Erlösers.“



Wir stehen vor einer kirchlichen Zeitenwende

Vor einer Zeitenwende sieht unser Bischof Franz-Josef Overbeck unsere katholische Kirche angesichts der Unruhe und des Zorns vieler Menschen aufgrund grundlegender Missstände in der Kirche. „Die alte Zeit ist zu Ende!“ schreibt er in seinem „Wort des Bischofs“, das am letzten Wochenende in vielen Kirchen unseres Bistums verlesen wurde. ⇨

Priesterbild und Weiheamt, Hierarchie, Zölibat, Frauenamt und Sexualmoral ständen auf der Tagesordnung. Eine breite Mehrheit der Gläubigen und der gesellschaftlichen Öffentlichkeit erwarteten angesichts einer schon Jahre andauernden Diskussion nun eine ernsthafte Erneuerung der Kirche. Denn selbst diejenigen erwogen einen Kirchenaustritt, die sich das bislang nie hätten vorstellen können, schreibt der Bischof. Nun gehe es nicht darum, eine bestimmte, vertraute Gestalt der Kirche zu retten, sondern nach neuen Wegen zu suchen, um mit Gott in Berührung zu kommen.



Manche Entwicklung sei bereits angestoßen. Overbeck berichtet von eigenen Begegnungen mit Menschen am Rand oder außerhalb der Kirche, die einerseits großes Interesse an Werten und christlichen Inhalten, andererseits Sehnsucht nach religiöser Erfahrung zeigten. Innerhalb der Kirche wüchsen Offenheit und Ehrlichkeit, Tabus lösten sich auf. Im Bistum Essen werde erfolgreich mit neuen Weisen christlichen Lebens experimentiert – so gebe es hier nun Segensfeiern für Neugeborene, neue sozialpastorale Initiativen sowie Wortgottesdienste und Begräbnisse, die von ehrenamtlichen Frauen und Männern geleitet werden.

Angesichts von Misstrauen und Zerwürfnissen der jüngeren Vergangenheit bittet Overbeck darum, „in diesen schwierigen Zeit achtsam und sehr behutsam miteinander umzugehen und Konflikte auf zivilisierte, christliche angemessene Weise auszutragen“. Weder er selbst als Bischof noch sonst jemand könne ein einfaches Patentrezept für die Zukunft haben.



Atemlos durch den Schacht...

...ist das Motto des 14. Karnevals der Gemeinde St. Elisabeth, zu dem die Kolpingsfamilie Gerthe-Hiltrop-Bergen einlädt. Die rasante, kurzweilige Unterhaltung startet am Samstag, 16. Februar, um 19.11 Uhr im katholischen Vereinshaus, Castroper Hellweg 415. Neben Spaß und Tanz stehen für die fröhlich und gut gelaunten Närrinnen und Narren folgende Programmpunkte bereit:

- Die Hiltroper Sahnehäubchen
- Die Roten Funken
- Die Luftigen Flugbegleiter sowie
- Der Kurze und der Lange.

Die musikalische Note liegt in den bewährten Händen der Party-Crew Bochum. Karten können im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro ab sofort erworben werden:

- im Gemeindebüro St. Elisabeth,
- im katholischen Vereinshaus oder
- per Mail kontakt@kolping-gerthe-hiltrop.de.


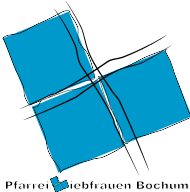


Herzliche Einladung zur Dialog-Messe!

In der Dialog-Messe kommen Menschen in Kontakt, denken, sprechen, beten und feiern mit! Entdecken Sie dieses Gottesdienstformat für sich. Sie sind herzlich eingeladen:

- Dialogmesse am 27. Januar um 11.30 Uhr
- Zelebrant: Stefan Markgraf
- Ort: Liebfrauenkirche – Altenbochum

Im Anschluss gibt es Cappuccino, Espresso oder Kakao und viele nette Gesichter an der AnsprechBar. Und dann geht es an jedem vierten Sonntag im Monat weiter. Vielleicht notieren Sie sich die Termine?

Pfarrei Liebfrauen Bochum Gottesdienste in unseren  8 Kirchen am nächsten Wochenende 26./27. Januar 3. Sonntag i.Jk.		Pfarrkirche Liebfrauen ital./span. Gemeinde St. Joseph	Liebfrauenstr. 5 Im Hagenacker 6a
		Gemeindekirche St. Elisabeth	Hiltroper Landwehr 7a
		Gemeindekirche Heilig Geist	Laurentiusstr. 1
		Gemeindekirche Herz-Jesu	Boltestr. 33
		Gemeindekirche St. Marien Filialkirche St. Ludgerus	Alte Bahnhofstr. 182 Kaltehardtstr. 98
		Gemeindekirche St. Bonifatius	Bonifatiusstr. 21
Schriftlesungen am nächsten Wochenende: Neh 8,2-4a.5-6.8-10 1 Kor 12,12-31a Lk 1,1-4; 4,14-21	17.00 Uhr	Vorabendmessen in Liebfrauen (Langehans) und St. Ludgerus (Kemper)	
	18.30 Uhr	Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)	
	8.30 Uhr	Hl. Messe in Liebfrauen (Kosch)	
	10.00 Uhr	Hl. Messen in Hl. Geist (Kosch), Herz-Jesu (P. Malachias) und St. Bonifatius (Kemper)	
	11.00 Uhr	Hl. Messe in span. Sprache in St. Joseph	
	Kollekte: Gemeinden	11.30 Uhr	Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch), St. Marien (Kemper) und Liebfrauen (Markgraf)
16.30 Uhr		Hl. Messe in ital. Sprache in St. Joseph	
18.30 Uhr		Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (P. David)	
 Pfarrei Liebfrauen Bochum	Pfarrer: David Ringel OCist, Vertreter des Pfarrers: Michael Kemper Internet-Seite der Pfarrei: www.pfarrei-liebfrauen.de E-Mail-Adresse der Pfarrei: liebfrauen.bochum@bistum-essen.de Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83		
	Öffnungszeiten:	Montag bis Mittwoch: Donnerstag:	8.30 bis 13.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Redaktion: Diakon Christoph Göbel (christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de , 0234-8906868)			